

Anlässe

Incontri «Over 60»

Spielnachmittag mit Zvieri und Kuchen. Am Montag, **4. Mai, 14.30**, im Kirchgemeindehaus in Herzogenbuchsee

Ökumenischer Mittagstisch

Am Sonntag, **10. Mai, 12.00**, im katholischen Kirchenzentrum in Roggwil

Anmeldung bis 7. Mai:

Daniela Stucki, 062 929 25 63

Jassnachmittag

Am Dienstag, **12. Mai, 14.00**, im Pfarrsaal der Kirche Bruder Klaus in Huttwil

Pastoralraumreise

Gemeinsam unterwegs: Pastoralraum-Reise nach Köln – Alle zwei Jahre ist es so weit: Der Pastoralraum Oberaargau lädt ein zur mehrtägigen Reise. Vom **21. bis 25. September 2026** machen wir uns auf den Weg nach Köln. Von dort aus erkunden wir die faszinierende Region zwischen Rhein und Eifel. Auf dem Programm stehen die geschichtsträchtigen Städte Aachen, Bonn und natürlich Köln selbst. Wir tauchen ein in Kultur und Geschichte, die diese Orte so besonders machen. Aber auch Zeit für Begegnungen und Gespräche in der Gruppe, für Momente des Innehaltens und für persönliche Erkundungen darf nicht fehlen. Wir freuen uns auf diese Reise und auf Sie! Die Anmeldefrist endet am 31. Mai.



Bild: Stefan Keiser

Neues Katechese-Konzept im Pastoralraum Oberaargau

Im Mai 2025 startete im Pastoralraum Oberaargau ein Entwicklungsprozess im Katechese-Team. Gemeinsam mit Nada Müller von der Fachstelle Religionspädagogik Bern haben wir unser bisheriges Konzept überarbeitet, weil es den heutigen Lebensrealitäten nicht mehr ausreichend entsprochen hat. Nach einer Bedarfsanalyse wurde klar: Wir möchten den Religionsunterricht zeitgemäss, flexibler und näher an den Bedürfnissen von Kindern, Jugendlichen und Familien gestalten. Deshalb führen wir ein modulares Unterrichtssystem ein. Für die 1. bis 6. Klassen bedeutet dies: Der Unterricht wird in Moduleinheiten angeboten. Pro Einheit stehen drei Termine zur Auswahl, von denen einer frei gewählt werden kann – für mehr Flexibilität im Familienalltag. Auch die Oberstufe (7./8. Klasse) wird im Rahmen der Firmvorbereitung neu pastoralraumübergreifend organisiert. Vorgesehen sind vier Pflichtmodule am Freitagabend oder Samstag sowie ein Reservetermin. Unser Ziel ist ein Religionsunterricht, der lebendig, alltagsnah und bereichernd ist. Aus diesem Anlass möchten wir gerne alle Eltern und Erziehungsberechtigten zu einem Informationsanlass am: Montag, 12. Mai, 20.00 in Roggwil einladen. Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen.
Saskia Schaffhauser Religionspädagogin i.A.



Bild: zVg

Christi Himmelfahrt

«Was steht ihr da und schaut zum Himmel empor? Dieser Jesus, der von euch fort in den Himmel aufgenommen wurde, wird ebenso wiederkommen, wie ihr ihn habt zum Himmel hingehen sehen» (Apg 1,11). 40 Tage nach Ostern feiert die Kirche «Christi Himmelfahrt», auch «Auffahrt» genannt. Nach seiner Auferstehung an Ostern blieb Jesus noch 40 Tage bei seinen Jüngerinnen und Jüngern. In dieser Zeit sprach er mit ihnen, stärkte ihren Glauben und bereitete sie auf ihre Aufgabe vor. Danach wurde er in den Himmel aufgenommen. Für Christ:innen bedeutet dieses Fest, dass Jesus nun bei Gott ist. Gleichzeitig glauben sie, dass er den Menschen weiterhin nahe bleibt – nicht sichtbar, aber im Herzen und im Glauben. In der Schweiz ist Auffahrt ein offizieller Feiertag, an dem viele Menschen frei haben und Zeit mit der Familie verbringen.

Traditionen rund um die Welt:

Das Fest Christi Himmelfahrt wird von Katholik:innen weltweit gefeiert, aber wie dieses Ereignis begangen wird, unterscheidet sich von Land zu Land. Jerusalem: Feier am Ölberg. Jerusalem ist ein besonderer Ort für dieses Fest. Auf dem Ölberg befindet sich die Himmelfahrtskapelle. Der Überlieferung zufolge fand hier die Himmelfahrt Jesu statt. Jedes Jahr versammeln sich hier Pilger:innen aus aller Welt hier, um zu beten und am Gottesdienst teilzunehmen. Deutschland: Besonders interessant finde ich die Tradition in Deutschland, heute den Vatertag zu feiern. Die Rückkehr Jesu zum Vater wird zum Anlass genommen, die väterliche Bindung zu feiern. Diese Tradition ist heute eher gesellschaftlich als religiös geprägt. Schweiz: Gottesdienste im Freien finden in vielen Regionen so wie auch Bittprozessionen und Umritte statt. Gläubige bitten dabei um Segen für Natur, Landwirtschaft und Gemeinschaft. In Frankreich ist das Fest ebenfalls ein arbeitsfreier Tag. Viele Menschen nutzen das verlängerte Wochenende für Reisen oder Familienzeit. In Italien wird das Fest auf den folgenden Sonntag verschoben. Ob als Wallfahrt in Jerusalem, als Ausflugstag in Deutschland oder als besinnlicher Gottesdienst in der Schweiz – Christi Himmelfahrt verbindet religiöse Bedeutung mit kulturellen Traditionen. Es ist interessant zu beobachten, wie sich dasselbe religiöse Fest an unterschiedliche lokale Bedürfnisse und kulturelle Interpretationen anpassen kann. Manchmal muss man nicht zum Himmel schauen, Jesus ist unter uns und geht uns voraus. Im Alltag kann man ihn finden. Auch heute noch.

Francesco Marra, Pastoralraumleiter

Kollekte

2./3. Mai

Diözese Kollekte für gesamtschweizerische Aufgaben: Die Diözese Basel unterstützt gemeinsam mit anderen Bistümern in der Schweiz wichtige Projekte und Verpflichtungen. Dazu gehören Beiträge zum Genugtuungsfonds der röm.-kath. Kirche in der Schweiz sowie Unterstützung für Veranstaltungen wie Weltjugendtage oder Ministrantenfeste. Ihre Gabe trägt zu diesen wichtigen Aufgaben bei.

9./10. Mai

Katholischer Frauenbund Bern: Der Frauenbund finanziert seine Aktivitäten durch Mitgliederbeiträge und Spenden. Während die Mitgliederbeiträge für die direkten Verbandsaktivitäten und die Interessenvertretung verwendet werden, ermöglichen Spenden die Arbeit unserer beiden Solidaritätswerke und fördern unser Engagement für die Gleichstellung aller Frauen in Gesellschaft, Kirche, Politik und Wirtschaft. Ihre Unterstützung bringt den Frauenbund weiter.

